

DÜLMEN

Bürgerstiftung bei der Verleihung des Engagementpreises NRW

Politforum weckt Interessen

Von Patrick Hülshager

DÜLMEN. 219 Projekte hatten sich für den Engagementpreis NRW 2022 beworben. Am Tag des Ehrenamtes ging es für zwölf Projekte nach Düsseldorf zur Verleihung der drei Hauptpreise. Und auch wenn es für die Bürgerstiftung Dülmen nicht zu einer der drei mit jeweils 5000 Euro dotierten Auszeichnungen reichte, „war es eine spannende Veranstaltung“, berichtet Heinz Klausdeinken, stellvertretender Vorsitzender der Bürgerstiftung.

Gemeinsam mit Berthold Büning, Patrick Marx, Karlheinz Lipp und Norbert Hypki bildete Klausdeinken die Abordnung der Bürgerstiftung, die mit ihrem „Politforum“ zum Projekt des Monats Mai gewählt wurden und so in die Verlosung um die Preise der Jury, eines Publikumspreises sowie eines Sonderpreises der NRW Stiftung kamen.

Nach der Vorstellung der zwölf Projekte und der Preisverleihung, gab es eine kurze Möglichkeit zum Austausch. „Dabei hat sich die Bundeszentrale für politische Bildung über unser Projekt erkundigt und möchte mit uns in Kontakt treten“, berichtet Berthold



Heinz Klausdeinken (r.) stellte das Projekt der Bürgerstiftung Dülmen in Düsseldorf vor.

DZ-Foto: Andrea Bowinkelmann

Büning, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Leider habe es nicht geklappt, dass die beteiligten Schüler und Lehrer an der Veranstaltung in Düsseldorf teilnahmen. „Das sind ja die Personen, die das Projekt mit Leben füllen. Wir stellen ja nur die Mittel zur Verfügung“, sagt Klausdeinken.

Die 1000 Euro Preisgeld für den Monatspreis möchte die Bürgerstiftung in die Fortsetzung des Projektes investieren.

„Wir haben da schon einige Ideen“, berichtet Klausdeinken. Am Clemens-Brentano-Gymnasium ist eine Gruppe bereits mit der Vor-

bereitung einer Veranstaltung aktiv. Als eine weitere Aktion kann sich die Bürgerstiftung vorstellen, über das Projekt die Debattenkultur von jungen Menschen zu fördern.

„Auch dafür haben wir bereits einige Ideen. Von den bisher am Projekt beteiligten

Schülern habe man sehr positive Rückmeldungen bekommen. „Besonders die Moderatoren-Schulungen haben die jungen Menschen weitergebracht. Das haben sie uns in ihren Rückmeldungen immer wieder bestätigt“, freut sich Klausdeinken.